# Training BULLETIN

## Ein Update zu Ausbildungsfragen für PADIs weltweite Mitglieder

ERSTES QUARTAL 2013 Product No. 01222G

## *In dieser Ausgabe . . .*


**E-Mail Adresse verbindlich** 2

**Confined Water zu flach** 2

*Erinnerung* – **Der Standard für verbindliche Materialien gilt ab Januar** 2

**Überweisungen – Gewähre Anerkennung, wem sie gebührt** 3

*Erinnerung* – **Hast du deine PADI Mitgliedschaft erneuert?** 3

**Public Safety Diver Updates** 3

**Neue administrative Anforderung** 4

**Errata – PADI Instructor Manuals** 4

**Aktualisiertes Flussdiagramm „Qualitätsmanagement"** 4-5

**Course Director Training Course – Änderung der Voraussetzungen** 6

**Assistant Instructor Kurs – Anforderungen an den Kursort** 6

**Scuba BSA in den USA** 7

**Software zum Berechnen von Atemgasmischungen** 8

**Tec 40 Fertigkeit „Gas Shutdown" – Änderung der Zeitvorgabe** 8

*Erinnerung* – **Verbindliche Einführung der EFR Kursmaterialien im Januar** 8


## Das *Training Bulletin* muss gelesen werden

Dieses Update ist das primäre Kommunikationsmittel zwischen deinem PADI Regionalsitz und dir. Es informiert über Änderungen von PADI Ausbildungsstandards und Verfahren und das Datum ihres Inkrafttretens. Mit deiner PADI Mitgliedschaft hast du dich verpflichtet, hinsichtlich der PADI Standards auf dem Laufenden zu bleiben, indem du diese vierteljährlichen Updates liest und umsetzt.

Das *Training Bulletin* wird vierteljährlich publiziert von PADI, Professional Association of Diving Instructors, 30151 Tomas, Rancho Santa Margarita, CA 92688 USA +1 949 858 7234

© PADI 2013 Alle Rechte vorbehalten

# Email Addresses Required

Mit sofortiger Wirkung ist verbindlich, dass alle PADI Brevetierungsautorisierungen (PIC Online oder PIC Umschläge), Discover Scuba Diving Registrierungen und Mitgliedschaftsanträge ausser einer postalischen Adresse auch die Angabe einer E-Mail Adresse des Tauchschülers/Teilnehmers/Kandidaten enthalten.

PADIs Qualitätsmanagement-Programm, das die Teilnehmer zu ihrem Kurs/Programm befragt, ist in der Tauchgemeinschaft einzigartig, weil es eine konsistente und objektive Überwachung der Kurse und Programme erlaubt. Die Daten der Kursbewertungsfragebögen zeigen, dass es mehr Rückmeldungen gibt und diese schneller erfolgen, wenn die Fragebögen per E-Mail an die Tauchschüler geschickt werden. Beide Faktoren sind wichtig, um es PADI zu ermöglichen, Tauchschüler und PADI Mitglieder wie erforderlich kontaktieren zu können, um irgendwelche Problembereiche in den Fragebögen richtig zu verstehen und darauf reagieren zu können, und, wenn angemessen, Mitgliedern eine Nachschulung zukommen zu lassen.

Falls ein Tauchkonsument keine E-Mail Adresse angeben möchte, so erkläre ihm:

- Dies wird verlangt zu Zwecken der Qualitätssicherung/Tauchsicherheit.
- E-Mail Adressen sind das gleiche wie postalische Adressen und das Geburtsdatum. Diese persönlichen Informationen werden benötigt, um effizient und effektiv kommunizieren zu können und mitzuhelfen, dass PADIs hohe Tauchsicherheitsstandards aufrecht erhalten werden können.

Deine Tauchschüler und Programmteilnehmer haben die Möglichkeit, sich gegen die Angabe einer E-Mail Adresse zu entscheiden – was bedeutet, dass sie ausser Kursbewertungsfragebögen und entsprechenden Rückmeldungen dazu keinerlei Benachrichtigungen von PADI erhalten werden. Falls irgendwelche Angaben der Brevetierungsautorisierung oder der Registrierung nicht stimmen oder unvollständig sind, wir dich dein PADI Regionalsitz kontaktieren.

# Confined Water zu flach

Wenn deine Confined Water Logistik nicht ideal und die Tiefe zu gering ist, um Confined Water Tauchfertigkeiten durchführen zu können, für die tieferes Wasser erforderlich ist, kannst du die folgenden Leitlinien verwenden, um die Leistungsanforderungen des PADI Open Water Diver Kurses zu erfüllen.

Stelle Tauchfertigkeiten, die Wasser erfordern, das zum Stehen zu tief ist, in der vorgesehenen Reihenfolge zunächst in flachem Wasser vor. Wenn du dann (zu irgendeinem Zeitpunkt vor dem entsprechenden Freiwassertauchgang) Zugang zu Confined Water hast, das tief genug ist, um die Leistungsanforderung zu erfüllen, wiederhole die Tauchfertigkeiten in ausreichend tiefem Wasser in der vorgesehenen Reihenfolge.

*Erinnerung*

# Der Standard für verbindliche Materialien gilt ab Januar

Wie im Training Bulletin Drittes Quartal 2012 angekündigt, muss jeder Tauchschüler ab dem 1. Januar 2013 ein persönliches Set der aktuellen PADI Materialien haben, und zwar zum Lernen und Gebrauch während des Kurses, als auch zum Nachschlagen nach Kursabschluss. Das Minimum an Materialien ist das Manual für den betreffenden Kurs (als Buch, Multimedia- oder Online-Version), es sei denn, das Manual ist nicht in einer Sprache verfügbar, die vom Tauchschüler verstanden wird. Diese Anforderung gilt für sämtliche PADI und EFR Kurse, die von Materialien unterstützt werden (einschliesslich der PADI Spezialkurse).

## Überweisungen – Gewähre Anerkennung, wem sie gebührt

Wenn dir von einem anderen PADI Dive Center, Resort oder Instructor ein Tauchschüler überwiesen wird, dann stelle sicher, dass du in den entsprechenden Bereichen des PIC (Online oder Umschlag) die Informationen über das überweisende Dive Center, Resort oder Instructor notierst, wenn du den Brevetierungsantrag einreichst.

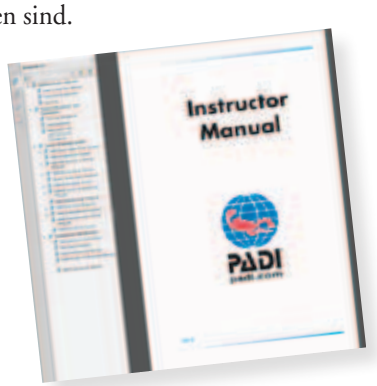
Überweisende PADI Dive Centers, Resorts und Instructors erhalten für jede Open Water Diver Kurs Überweisung eine Anrechnung in Form einer halben Brevetierung. Die entsprechenden Informationen im PIC (Online oder Umschlag) einzutragen ist wichtig, weil damit die Ausbildungsanstrengungen der überweisenden PADI Mitglieder dokumentiert werden; ausserdem erhöhen sich dadurch ihre Brevetierungszahlen, die benötigt werden, um höhere PADI Stufen zu erreichen, wie etwa den PADI Master Instructor oder die Einstufung als Five Star Dive Center. Im Grunde hilfst du damit, denjenigen die Anerkennung zukommen zu lassen, denen sie gebührt.

*Erinnerung*

## Hast du deine PADI Mitgliedschaft erneuert?

Falls nicht, erneuere deine Mitgliedschaft online auf der Pros' Seite, oder kontaktiere die Kundenserviceabteilung bei deinem PADI Regionalsitz, um dir helfen zu lassen.

Als PADI Divemaster, Assistant Instructor oder Instructor mit erneuerter Mitgliedschaft hast du Zugang zur digitalen 2013 Version des PADI *Instructor Manuals*, als Vorteil deiner Mitgliedschaft. Wenn du deine Mitgliedschaft erneuerst, kannst du das Manual ab Februar herunterladen oder, wenn du möchtest, es dir auf der PADI Pros' Seite im Bereich Ausbildung anschauen. Zusätzlich findest du auf der Pros' Seite natürlich auch bisherige Ausgaben des *Training Bulletins* und auf der Digital *Instructor Manuals* Seite ein PADI Instructor Manual Errata Dokument. Dies ist eine einfache Möglichkeit, um dich mit den Änderungen vertraut zu machen, die zwischen den 2012 und 2013 Versionen des PADI *Instructor Manuals* eingetreten sind.




## Public Safety Diver Updates

Es gibt beim PADI Public Safety Diver Kurs zwei Änderungen, die beide ab sofort gelten:

Erstens wurde im PADI Public Safety Diver Kurs bei den Freiwassertauchgängen Drei und Vier (den Rettungsszenarien) die direkte Supervision in indirekte Supervision geändert. Diese Änderung erlaubt es dem Instructor, für seine Supervision den besten Beobachtungspunkt zu wählen, um das Szenario insgesamt überwachen zu können, einschliesslich der Aktivitäten der Tauchschüler, der Leinenführer und anderen, rollenspielenden Mitgliedern des Ausbildungsteams, die zur Unterstützung mitwirken.

Zweitens gibt es eine Änderung bei den Voraussetzungen für den PADI Public Safety Diver Instructor. Wenn du an einem PADI Public Safety Diver Specialty Instructor Training Kurs bei einem PADI Course Director teilnimmst, musst du nicht ein Jahr Erfahrung beim Tauchen im Bereich der öffentlichen Sicherheit nachweisen, und du musst den Nachweis von nur 10 (nicht 20) Missionen* als Taucher im Bereich der öffentlichen Sicherheit erbringen. Diese Änderung erfolgte, um Übereinstimmung zu anderen PADI Specialty Instructor Training Kursen herzustellen, die von einem PADI Course Director durchgeführt werden. PADI Instructors, die einen direkten Antrag für diese Stufe stellen, müssen weiterhin ein Jahr Erfahrung beim Tauchen im Bereich der öffentlichen Sicherheit nachweisen und den Nachweis von 20 Missionen* als Taucher im Bereich der öffentlichen Sicherheit erbringen. Alle anderen bisherigen Voraussetzungen für die Public Safety Diver Specialty Instructor Stufe bleiben gleich. Für weitere Informationen lies bitte den Artikel zum Public Safety Diver Kurs in dieser Quartalsausgabe des *The Undersea Journals*.

Sobald es die Revisionspläne erlauben, werden der PADI Public Safety Diver Instructor Guide (Produkt Nr. 79174) und die PADI Public Safety Diver Lesson Guides (Produkt Nr. 70935) aktualisiert, um diese Änderungen einzubeziehen. Zusätzlich wird in die Materialien das neue *The Public Safety Diver, Basic Essentials* Diver Manual (Produkt Nr. 79205) integriert, das im letzten Jahr erschienen ist.

*Diese Missionen können Simulationen oder Tauchteamübungen beinhalten.

AUSBILDUNG

# Neue administrative Anforderung

## „Non-Agency Disclosure and Acknowledgment Agreement"

Um einem möglichen falschen Eindruck in der Öffentlichkeit entgegenzuwirken, PADI Mitglieder seien tatsächlich Mitarbeiter, Beauftragte oder Franchisenehmer von PADI, statt unabhängige professionelle Unternehmen und Geschäftsleute, wurden mit sofortiger Wirkung die verbindlichen administrativen Unterlagen für alle PADI Kurse und Programme um das neue Formular „Non-Agency Disclosure and Acknowledgment Agreement" [Vereinbarung über die Bekanntgabe und Anerkennung der Nicht-Vertretung] ergänzt. Diese Vereinbarung basiert auf der ähnlichen Erklärung, die schon seit langem Teil der PADI Mitgliedschaftsvereinbarung ist, und sie wird in alle Haftungsbefreiungen (Erklärung der Risiken und der Haftung) aufgenommen, die weltweit von PADI Mitgliedern verwendet werden.

Beginne sofort mit der Verwendung des Formulars, indem du es dir von der PADI Pros' Seite herunterlädst (siehe Formulare & Anträge/General) und in all deinen PADI Kursen und Programmen einsetzt. Falls du besondere Haftungsbefreiungen (Erklärung der Risiken und der Haftung) verwendest, kannst du dir auch diese von der Pros' Seite herunterladen; die Vereinbarung wurde in alle Formulare (einschliesslich aller Übersetzungen) aufgenommen. Die Vereinbarung wird auch zum Bestandteil anderer administrativer Materialien für PADI Kurse, so wie die Revisionspläne dies zulassen. Zum Beispiel wird die Vereinbarung Teil der folgenden Materialien:

1. PADI Student Record File (10058). Bis dahin lasse Tauchschüler alle in der „Student Record File" Mappe enthaltenen Formulare ausfüllen, lege das auf der PADI Pros' Seite zu findende Formular „Non-Agency Disclosure and Acknowledgment Agreement" bei und lasse es vom Tauchschüler unterschreiben, um die administrativen Kursanforderungen zu erfüllen.
2. Discover Scuba Diving Broschüre (70254). Bis dahin lasse Discover Scuba Diving Teilnehmer zusätzlich zu den administrativen Teilen der DSD Broschüre auch die neue Vereinbarung lesen und unterschreiben.

# Errata

## PADI *Instructor Manual* *Deutsch, Französisch, Italienisch und Holländisch*

In der Deutschen, Französischen, Italienischen und Holländischen Ausgabe des 2012 PADI Instructor Manuals gibt es eine Formulierung zu den Pflichten und Aufgaben des Assistant Instructors, die nicht korrekt ist. Im Professional Membership Guide, Professionelle PADI Stufen, Assistant Instructor Pflichten und Aufgaben, Nr. 2, wird gesagt, dass während Confined Water Tauchgängen das erste Demonstrieren von Fertigkeiten durch Assistant Instructors erfolgen darf. Dieser Punkt sollte wie in der Englischen Ausgabe wie folgt lauten:

2. Unter der direkten Supervision des Instructors während Confined Water Tauchgängen das erste Üben von Fertigkeiten durchführen.

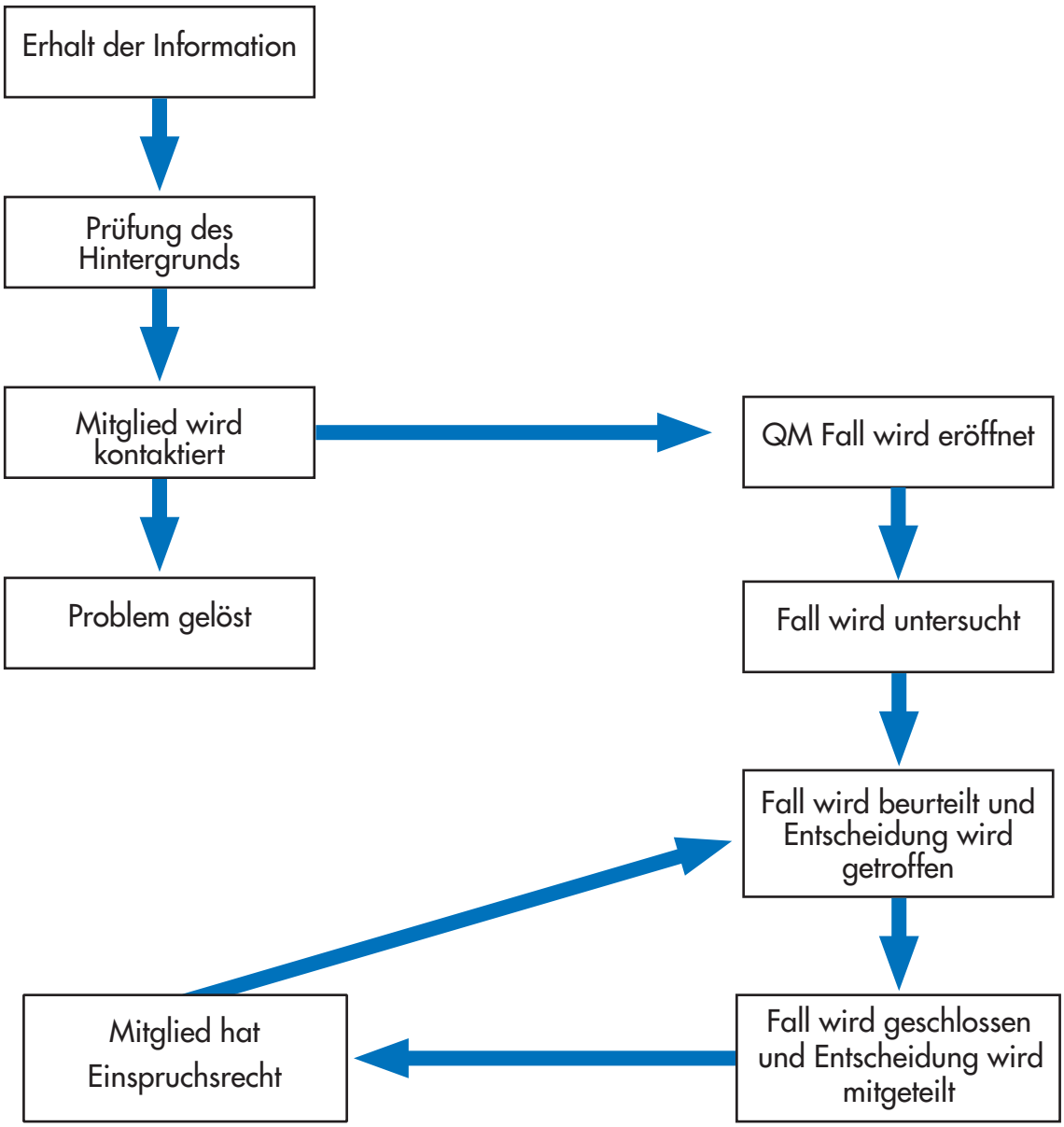
# Aktualisiertes Flussdiagramm „Qualitätsmanagement"

Standards sind ohne Bedeutung, wenn nicht auf effektive Weise dafür gesorgt wird, dass sie eingehalten werden. PADIs Qualitätsmanagement-Verfahren sind in der Tauchgemeinschaft einzigartig; sie gelten als umfassend und höchst effektiv. Diese Verfahren werden regelmässig überprüft, um ihre fortgesetzte Effektivität sicherzustellen, und sie werden bei Bedarf entsprechend aktualisiert. Ein integraler Bestandteil des Qualitätsmanagements ist das Flussdiagramm „Qualitätsmanagement", das einen knappen Überblick über die praktizierten Verfahren bietet, wenn aufgrund erhaltener Informationen über PADI Kurse und PADI Mitglieder Handlungsbedarf besteht. Dieses Flussdiagramm wurde aktualisiert, wie auf der nächsten Seite dargestellt.

Qualitätsmanagement-Berichte und die jeweiligen Umstände variieren erheblich. Im Allgemeinen folgen die Verfahren des Qualitätsmanagements dem Ablauf des Flussdiagramms; die Qualitätsmanagement-Historie des involvierten PADI Mitglieds, das Ausmass des betreffenden Falls und andere Faktoren können es jedoch erforderlich machen, dass bestimmte Schritte angepasst werden müssen, damit jeder einzelne Fall so effizient und effektiv wie möglich gehandhabt werden kann.

Du findest das Flussdiagramm auf der PADI Pros' Seite (siehe Formulare & Anträge/General), und es wird auch in die nächste Revision von PADIs *Guide to Teaching* aufgenommen.

# Aktualisiertes Flussdiagramm „Qualitätsmanagement“




PADI® The Way the World Learns to Dive®

INSTRUCTOR DEVELOPMENT

# Course Director Training Course – Änderung der Voraussetzungen

Mit sofortiger Wirkung ist es nicht mehr erforderlich, dass Bewerber für die Teilnahme an einem Course Director Training Course (CDTC) ein PADI Master Instructor seit sechs Monaten sind. Diese Änderung erfolgt vor dem Hintergrund einer stärkeren Betonung der Ausbildung und Erfahrung des Master Instructors und entspricht der generellen PADI Ausbildungsphilosophie, die bekanntlich auf Leistungen statt auf Zeit basiert. Diese Änderung geht einher mit einer stärkeren Betonung der Bereitschaft, Erfahrung und zusätzlichen Ausbildung des Bewerbers, die auch wahrgenommene Weiterbildungsmöglichkeiten beinhaltet, wie etwa Programme, die von PADI Staff durchgeführt werden (IDC Staff Updates, PADI Business Academy, im Wasser stattfindende Workshops, usw.).

Erfahrung im Instructor Development Bereich ist besonders wichtig, wenn man sich darum bewirbt, ein PADI Course Director zu werden. Kandidaten werden ermutigt, an so vielen IDCs wie möglich als Staff mitzuwirken, bevor sie sich für die Teilnahme an einem CDTC bewerben. Dies hilft dem Kandidaten, sich besser auf den Kurs vorzubereiten und die verschiedenen Ausbildungs- und Beratungstechniken während des Programms und nach erfolgter Brevetierung umzusetzen. Die Mitarbeit als IDC Staff bei verschiedenen Course Directors erweitert das Spektrum der erlernten Ausbildungstechniken und vergrössert so die verfügbaren Tools, auf die der Kandidat zurückgreifen kann.

# Assistant Instructor Kurs – Anforderungen an den Kursort

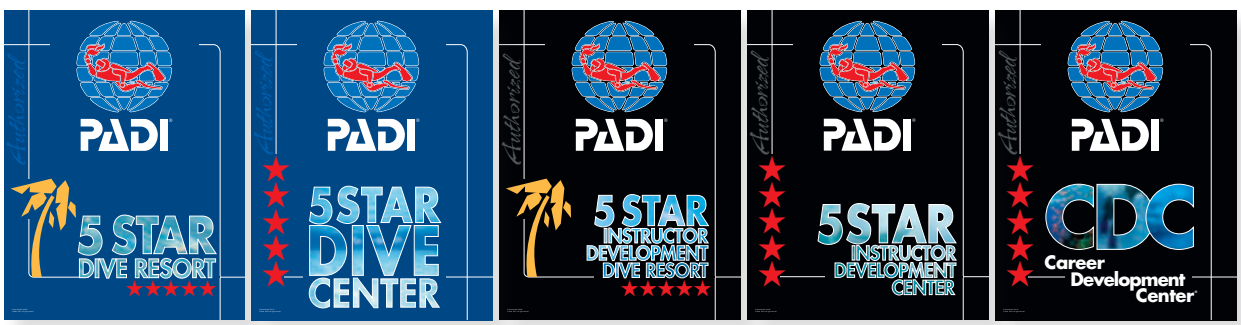
PADI Assistant Instructor (AI) Kurse können in den folgenden Örtlichkeiten durchgeführt werden:

1. PADI Five Star Career Development Centers, Five Star Instructor Development Centers und Five Star Instructor Development Resorts.
2. PADI Five Star Dive Centers oder Resorts.
3 Eine sog. „Alternate Location“, die von einem PADI Regionalsitz vorab genehmigt wurde.

Die beiden ersten Möglichkeiten erfordern keine vorherige Genehmigung. Gelegentlich, und zwar typischer Weise in sich entwickelten Märkten, wo es noch keine PADI Five Star Einrichtungen gibt, genehmigen PADI Regionalsitze Anträge für „Alternate Location“ Programme; bei der Prüfung eines solchen Antrags wird insbesondere darauf geachtet, dass an solchen Örtlichkeiten durchgeführte AI Kurse die hierfür geltenden hohen Standards erfüllen und professionelle Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Falls Bedarf für die Durchführung eines AI Kurses in einer „Alternate Location“ besteht, befolge die im PADI *Course Director Manual*, Standards und Verfahren, Anforderungen an den Kursort beschriebenen Verfahren.

Beachte, dass es sich bei „Alternate Location“ Genehmigungen um Einzelgenehmigungen handelt. Auch wenn am selben Kursort weitere Kurse erfolgen sollen, muss jedes Mal ein neuer Antrag gestellt und dieser vorab genehmigt werden. Für die Instructor Development Ausbildung ist es ganz besonders wichtig, dass diese nachvollziehbar ist und ihre Professionalität und Integrität aufrechterhalten werden; aus diesem Grunde wird das PADI Qualitätsmanagement sofort aktiv, wenn PADI Mitglieder einen Assistant Instructor Kurs an einem unautorisierten Kursort durchführen.



# Scuba BSA in den USA

SCUBA BSA

Im Jahre 2003 mündeten die gemeinsamen Bemühungen zwischen den Boy Scouts of America (BSA – US Pfadfinderorganisation) und PADI Americas in der Veröffentlichung „Scuba BSA“. Im Rahmen dieser Vereinbarung können Mitglieder der Boy Scouts of America ausgezeichnet werden, die an einer Einführung in das Gerätetauchen teilgenommen haben. Seit dieser Zeit haben Tausende Scouts diese Auszeichnung erlangt und den Kick und die Begeisterung beim Atmen unter Wasser entdeckt.

Das „Scuba BSA“ Taucherlebnis ist eine Kombination des PADI Discover Scuba Diving Programms mit Anforderungen der Boy Scouts of America, die von ihnen speziell für diese Auszeichnung definiert worden waren. Zum Beispiel ist bei „Scuba BSA“ als Voraussetzung für die Teilnahme eine bestimmte Schwimmanforderung zu erfüllen. Nur Jugendliche und Erwachsene, die den Boy Scouts of America angehören oder bei angeschlossenen Programmen registriert sind, können diese Auszeichnung erhalten. Hier die Einzelheiten:

1. Verwende vor Beginn des Taucherlebnisses die PADI Discover Scuba Diving Broschüre, um zu gewährleisten, dass die richtigen Formulare ausgefüllt werden.
2. Überzeuge dich, dass der Scout die BSA Schwimmanforderung erfüllt hat.
3. Denke daran, dass das Scuba BSA Programm ausschliesslich in Confined Water durchgeführt werden darf. Es gibt keinen Bestandteil/Tauchgang, der im Freiwasser erfolgt.
4. Führe das Taucherlebnis wie folgt durch:
   a. Befolge die PADI Discover Scuba Diving Standards.
   b. Zu erfüllen sind die folgenden Scuba BSA Anforderungen:
      1) Diskutiere wie wichtig es ist, dass beim Tauchen immer das Buddy System praktiziert wird.
      2) Gib einen Überblick über Gefahren beim Gerätetauchen, einschliesslich möglicher Ursachen von Dekompressionsunfällen.
      3) Erläutere den Zweck einer alternativen Luftversorgung.
      4) Überzeuge dich, dass die Teilnehmer in klarem Confined Water in der Lage sind, die folgenden Anforderungen zu erfüllen:
         a) Unter Wasser die folgenden Handzeichen zeigen und erkennen: OK?; OK!; Stopp; Auftauchen; Abtauchen; Habe keine Luft; Komme zu mir; Kein Druckausgleich in den Ohren; Tauche langsam ab / Verlangsame dein Tempo; Irgendetwas stimmt nicht; Schau auf mich; Kontrolliere deinen Atemgasvorrat.
         b) Unter Wasser den Lungenautomaten ausblasen, sowohl mittels Ausatmen in die zweite Stufe hinein als auch mittels Luftdusche.
         c) Unter Wasser den Finimeter finden und ablesen, und anhand des Vorsichtsbereichs des Finimeters signalisieren, ob der Luftvorrat ausreichend oder zu niedrig ist.
         d) In flachem Wasser unter Wasser mindestens 30 Sekunden aus einer alternativen Luftversorgung atmen, die vom Instructor gereicht wird.
      5) Die Techniken für einen angemessenen Aufstieg zeigen. Diese Anforderungen sind in der BSA Broschüre weiter ausgeführt, und sie finden sich auch auf der BSA Webseite (wo sie von Zeit zu Zeit aktualisiert werden können): http://www.scouting.org/scoutsource/BoyScouts/AdvancementandAwards/MeritBadges/scuba.aspx.
5. Nach Abschluss des Taucherlebnisses registriere die Teilnehmer bei PADI Americas, unter Anwendung der Registrierungsverfahren für das Discover Scuba Diving Programm.
6. Fülle den Scuba BSA Antrag aus (http://www.scouting.org/filestore/pdf/19-515.pdf); überzeuge dich, dass alle Anforderungen erfüllt sind, bevor du den Antrag unterschreibst. Händige den Antrag dem Scout oder dessen Scout Leader aus.
7. Scouts erhalten ihre Auszeichnung, indem sie einen ausgefüllten Scuba BSA Antrag bei ihrem örtlichen BSA Council einreichen.

Als ein von PADI zugelassenes Programm überwacht PADI die Qualität dieses Taucherlebnisses, indem an alle Scuba BSA Teilnehmer Fragebögen zur Beurteilung des Programms geschickt werden. Für weitere Informationen kontaktiere bitte PADI Americas.

## Scouts Canada

Mitte 2011 arbeiteten auch die Scouts Canada und PADI gemeinsam daran, das Gerätetauchen in das Scouts Canada Programm einzubeziehen. „Scouts Canada Scuba“ (eine Einführung in das Gerätetauchen) ist identisch mit dem PADI Discover Scuba Diving (DSD) Programm, ohne irgendwelche Modifizierungen. PADI Instructors, die das Scouts Canada Scuba Programm durchführen, befolgen ganz einfach die Standards des PADI Discover Scuba Diving Programms. Der einzige Unterschied besteht in der Verwendung einer speziellen Scouts Canada DSD Broschüre. Kontaktiere PADI Canada oder PADI Americas für weitere Details.

TECREC

## Software zum Berechnen von Atemgasmischungen

Der PADI Gas Blender schreibt vor, dass während der Praktischen Anwendung der „DSAT Gas Calculator“ in der aktuellen Version zu verwenden ist. Obwohl diese Software auf den meisten Computern funktioniert, ist es zulässig, beim Auftreten von irgendwelchen Problemen wie erforderlich eine andere Software zum Berechnen von Atemgasmischungen zu verwenden. Hierbei musst du sicherstellen, dass deine Tauchschüler mit der alternativen Software die entsprechenden Leistungsanforderungen des Kurses erfüllen können.

## Tec 40 Fertigkeit „Gas Shutdown“ – Änderung der Zeitvorgabe

Mit sofortiger Wirkung ist für die „Gas Shutdown“ Fertigkeit im Tec 40 Kurs, Trainingstauchgang Drei; die Zeitvorgabe erhöht worden. Die Zeitvorgabe hat sich geändert von:

- perform the drill within 45 seconds (30 seconds if not wearing isolator doubles) – zu
- perform the drill within 60 seconds (40 seconds if not wearing isolator doubles)

Die Änderung bringt zeitliche Konsistenz zwischen den Stufen Tec 40 und Tec 45, was besonders dann von Nutzen ist, wenn Tec 40 Tauchschüler sich für die Verwendung der gleichen Ausrüstung entscheiden wie Tec 45 Tauchschüler.

Emergency First Response

*Erinnerung*

## Verbindliche Einführung der EFR Kursmaterialien im Januar

Wie im *Training Bulletin* Zweites Quartal 2012 angekündigt, müssen alle revidierten EFR Materialien in Englisch spätestens am 1. Januar 2013 eingeführt werden. Materialien in anderen Sprachen sind dann einzuführen, sobald sie in der entsprechenden Sprache zur Verfügung stehen.